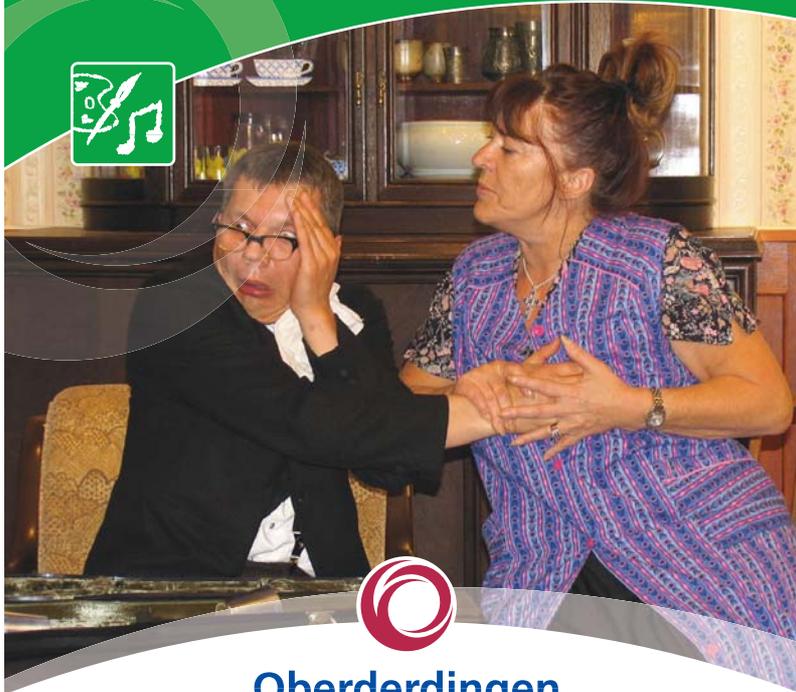


2010

Kunst & Kultur

Veranstaltungen der Gemeinde Oberderdingen



Oberderdingen

... alles zum Leben!



Liebe Kunst & Kultur Freunde,

das „Kunst & Kultur“ - Programm von Oberderdingen liefert Ihnen auch im Jahr 2010 vielseitige und abwechslungsreiche Veranstaltungen. Lassen Sie den Alltag hinter sich und genießen Sie unterhaltsame, interessante und anregende Stunden.

Das komplette „Kunst & Kultur“-Programm finden Sie selbstverständlich auch im Internet unter www.oberderdingen.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Inhalt:	Seite
„ART inside“ - Oberderdinger Kulturtage	1
Autorenlesung mit Silke Scheuermann	5
„Aschinger-Abend“	6
d'Badisch Bühne	7
Tandaradei	8
Autorenlesung mit E.W. Heine	9
Christoph Sonntag	10
Hermann Dischinger	11
„KiKuWo“ - Kinderkunstwoche	12
Ausstellungen	14

Impressum:

Gemeindeverwaltung Oberderdingen, Amthof 13, 75038 Oberderdingen

Alle Veranstaltungsdaten sind ohne Gewähr. Änderungen und Druckfehler vorbehalten!

Gestaltung & Realisation: projekt-k | werbeagentur · www.projekt-k.net

**Musik, Theater, Kunst und Literatur
im FORUM Oberderdingen**

Freitag, 26. Februar – Sonntag, 28. Februar 2010

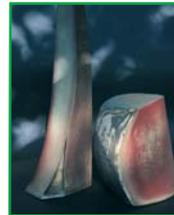
„Die Einfachheit der Dinge“

**Ausstellung von Helga Essert-Lehn &
Herbert Wenzel**

Freitag, 26. Februar 2010

In der gemeinsamen Ausstellung der beiden Oberderdinger Künstler begegnet dem Raum bildenden Licht der Gemälde Helga Essert-Lehns und ihrer transparenten Farbigkeit die ruhige, klare Konzeption der Objekte von Herbert Wenzel, die in ihrer Komposition, Formkraft und naturnahen Farbigkeit einen Bezug zur leuchtenden Landschaft Neuseelands herstellen. Beiden gemeinsam ist die Nähe zur mönchischen Einfachheit und den sinnlichen Formen der Natur aus der die beiden Künstler ihre Inspiration nahmen. Die Ausstellung umrahmt die Veranstaltungsreihe am Wochenende.

Darüber hinaus kann sie am Samstagnachmittag 14.00 – 19.00 Uhr und Sonntagvormittag 10.00 bis 13.00 Uhr besucht werden.



**Malerei Workshop mit Helga Essert-Lehn
Samstag, 27. Februar 2010**

Hier können Sie die ausgestellten Kunstwerke ausgiebig betrachten und sich selbst zu einer sinnlichen Malerei mit einfachen Mitteln, Erdpigmenten, Kreide und Acrylfarben anregen lassen. Auch Kinder und ganz besonders in Begleitung ihrer Eltern sind herzlich willkommen. Aufgrund der Dauer des Workshops sollten sie aber mindestens 10 Jahre alt sein. Alle Materialien sind im Preis inbegriffen, Eltern mit Kind erhalten eine Ermäßigung von 5,00 Euro pro Kind. Anmeldung in der Infothek in der Schafscheuer.



Ort: Forum Oberderdingen **Beginn:** 14.00 - 17.00 Uhr
Erwachsene: 25,- Euro / **Kinder:** 15,- Euro

**„Bratsche al dente“
Musikalische und Kulinarische Leckerbissen**

Freitag, 26. Februar 2010



Konzert des Kammerensembles Karlsruhe unter Leitung von Corinna Lechler (Konzertmeisterin) und Norbert Krupp (Kapellmeister), sowie die Solisten Thomas Crome (Horn), Martin Augustin (Klarinette), Andrea Laprebende (Horn) und Fabio Croce (Oboe).

Das Karlsruher Kammerensemble, das aus professionellen Musikern

und fortgeschrittenen Amateuren besteht, wurde im Jahr 2003 gegründet. Konzertmeisterin ist Corinna Lechler, die in Karlsruhe und Trossingen Violine und Viola studierte. Gemeinsam mit Kapellmeister Norbert Krupp leitet sie das Ensemble künstlerisch und organisatorisch. Die Musiker sind seither nicht nur in zahlreichen Konzerten in Karlsruhe und Umgebung aufgetreten, sondern auch im benachbarten Elsass, in Paris (St. Merri), Rom (Santa Maria dell'Anima) und in Südfrankreich, wo sie u.a. in den Kathedralen von Antibes, Uzès und Orange konzertieren. In „Bratsche al dente“ präsentieren sie zusammen mit herausragenden Solisten Stücke von italienischen Komponisten, von Vivaldi und Albinoni bis Mercadante und Respighi.

Die Zuschauer erwartet eine abwechslungsreiche Palette an Stilistik und Epoche.

Seinen kulinarischen Abschluss findet das Konzert im Café Altes Schulhaus. Passend zum Thema des Abends können Sie dort bei einem Buffet mit italienischen Köstlichkeiten und einem edlen Tropfen Wein den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Ort: FORUM Oberderdingen
Beginn: 19.00 Uhr / Einlass 18.30 Uhr
Eintritt: Konzert: 15,- Euro / 13,- Euro (VVK)
Kombiticket (Konzert & Buffet): 28,- Euro

**„Die Frau in dem Boot
auf dem Grund des Meeres“
Autorenlesung mit Heiko Starck**

Samstag, 27. Februar 2010

Wenn Frank Permann das Wort „Werte“ hört, denkt er an den Dax. Er ist jung, verwöhnt und erfolgreich, bis Elsa in sein Leben tritt. Diese Begegnung soll eine weitere Folge der Reihe erfolgreicher Verführungsnummern werden, wird es aber nicht. Elsa sagt „Wenn du mich haben willst, musst du für mich kochen“, und trifft damit ins Schwarze. Das Leben an der Basis ist Franks Sache nicht. Erst langsam, dann immer schneller, beginnt sein gesellschaftlicher Niedergang. Er verliert den Job, sein Geld, seinen Status, zuletzt die Wohnung, kurz, alles, was ihn ausmacht. Immer tiefer wird er dabei in die kriminellen Machenschaften eines alten Mannes, Steinhoff, verwickelt, der Franks Unglück fördert, um ihn abhängig zu machen. Schließlich begibt sich Frank für Steinhoff nach Irland, und dort verliert er auch noch seine Ehre. Auf der Flucht vor seiner Schuld erreicht er die Klippen, die in den Atlantik stürzen, und steht auf dem Rand. Nick, ein Krüppel, nimmt ihn zu sich. Von diesem Alten lernt er die einfachen Dinge, arbeiten, um zu essen, das Leben nehmen wie das Wetter, kämpfen und, wenn es sein muss, töten. Als Steinhoffs Männer Frank entdecken, muss er kämpfen. Zuletzt wird er Steinhoff selbst gegenüber stehen, und Elsa, und danach beginnt sein eigentliches Leben.



Heiko Starck, geboren 1960 in Stuttgart, wuchs in Schleswig-Holstein und im Nordschwarzwald auf. Er lebt seit 1984 in Berlin. Hat viele Jahre in unterschiedlichen Positionen am Theater gearbeitet, war dann als Content-Manager für ein Internetunternehmen tätig und ist seit 2002 selbstständig als Werbeberater, Kommunikationstrainer und Coach.

„Die Frau in dem Boot auf dem Grund des Meeres“ ist sein erster Roman.

Ort: FORUM Oberderdingen
Beginn: 20.00 Uhr / Einlass 19.30 Uhr
Eintritt: 10,- Euro / 8,- Euro (VVK)

„Theaterchampagner zum Frühstück“

Heitere Szenen zum Frühstück, gespielt von Hans Peter Dörig und Karin Arndt-Hauck, beide langjährige Schauspieler am Sandkorntheater Karlsruhe und vielfach auch in Eigenregie unterwegs.

Sonntag, 28. Februar 2010

Während Sie sich ihrem ausgewählten Frühstück hingeben, spinnern Hans Peter Dörig und Kartrin Hauck-Arndt für Sie und mit Ihnen in Bereichen des Humoristischen, Phantastisch-Poetischen herum und beschwippen sich am Amüsement. Oder darf es ein Blick zurück in die Kinderzeit sein? Kindheit hat doch Gold im Munde. So oder so, sie wollen es perlen lassen. Eben Champagner! Prosit und noch ein Häppchen! Wilhelm Busch oder Heinz Erhardt? Oder was Französisches, Russisches, Italienisches? Lassen Sie sich überraschen! Wer weiß, vielleicht geht's ja bis zum Mond ...



Ort: Café Altes Schulhaus Oberderdingen

Beginn: 10.00 - 12.30 Uhr

Eintritt: 17,- Euro (VVK)

Angebote zu „ART inside“

- Paket 1 : 33,- Euro** - Kombiticket „Bratsche al dente“ mit Buffet
- Eintrittskarte Autorenlesung mit Heiko Starck
- Paket 2: 22,- Euro:** - Eintrittskarte Autorenlesung mit Heiko Starck
- Eintrittskarte Theaterchampagner
- Paket 3: 48,- Euro:** - Kombiticket „Bratsche al dente“ mit Buffet
- Eintrittskarte Autorenlesung mit Heiko Starck
- Eintrittskarte Theaterchampagner

Autorenlesung mit Silke Scheuermann

„Die Stunde zwischen Hund und Wolf“

Freitag, 12. März 2010

Zwei Schwestern treffen nach Jahren wieder aufeinander. Ines, die kapriziöse Malerin, bittet um Hilfe, stößt aber auf Kälte und Ablehnung. Ihre Schwester möchte einen Schlusspunkt setzen: Nicht schon wieder will sie in das Muster der ewig Helfenden zurückfallen. Sie will mit der Welt ihrer Schwester nichts zu tun haben und ist doch zunehmend fasziniert. Als sich eine Affäre mit Kai, Ines' Freund, anbahnt, verliert sie sich in einem fragwürdigen, rauschhaften Glückszustand – der sie eigenartigerweise zu



ihrer Schwester zurückführt. Die Stunde zwischen Hund und Wolf erzählt von der Desorientierung in einer Gesellschaft, die höchste Ansprüche stellt, selber jedoch an Alltäglichkeiten scheitert. Scheinheilige Entwürfe halten die Fiktion einer Geborgenheit aufrecht, selbst der Umgang mit der Vergangenheit wird auf sinnentleerte Bilder reduziert; manchmal ist vom Leben kaum mehr übrig als ein kalter Entzug. Doch die Hoffnung auf Veränderung bleibt – ein Zustand, den Silke Scheuermann melancholisch und humorvoll, lapidar und ergreifend schildert.

Silke Scheuermann, geboren 1973 in Karlsruhe, lebt in Frankfurt am Main. Sie studierte Theater- und Literaturwissenschaften in Frankfurt, Leipzig und Paris und arbeitete am Germanistischen Institut der Universität Frankfurt. Neben Kritiken veröffentlicht sie Gedichte und Erzählungen in Zeitschriften und Anthologien und erhielt mehrere Stipendien und Literaturpreise, darunter den Leonce-und-Lena-Preis der Stadt Darmstadt. 2006 war sie in der Jury des weltweit bedeutenden Preises für Kurzgeschichten, dem Frank O'Connor International Short Story Award.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Buchladen am Roten Tor.

Ort: FORUM Oberderdingen
Beginn: 20.00 Uhr / Einlass 19.30 Uhr
Eintritt: 10,- Euro / 8,- Euro (VVK)

Aschinger-Abend

„100 Jahre Ehrenbürger August Aschinger“

Donnerstag, 8. April 2010

August Aschinger (1862 – 1911), geboren in Oberderdingen, eröffnete 1892 gemeinsam mit seinem Bruder Carl, seine erste Bierquelle in Berlin. Streng nach dem Motto „Beste Qualität bei günstigen Preisen“ übertrumpfte Aschinger die Konkurrenz mit feinem Gespür dafür, was der eilige Gast mit kleinem Geldbeutel erwartet. Bis zur Jahrhundertwende gab es bereits 30 Bierquellen an den verkehrsreichsten Straßen und Plätzen der Hauptstadt. Durch Ausweitung der Geschäfte entstand 1900 die Aschinger AG. Damals galt das Aschinger Imperium als größter gastronomischer Konzern Europas. Zu seiner



Heimatgemeinde pflegte Aschinger eine rege Beziehung, die durch seine Zuwendungen zum Ausdruck kamen. „In dankbarer Anerkennung der durch seine große Wohltätigkeit bekundeten Anhänglichkeit an seine Geburts- und Heimatgemeinde Derdingen“ wurde ihm am 8. April 1910 als erstem Bürger der Gemeinde Oberderdingen das Ehrenbürgerrecht verliehen. Das Ereignis war damals ein großes Fest für die Oberderdinger. Auch der 100. Jahrestag soll gefeiert werden. Der Abend beginnt mit einer Führung der besonderen Art durch das Museum im Aschingerhaus, dem Geburtshaus des Ehrenbürgers. Tauchen Sie mit August Aschinger in die Vergangenheit ein und erfahren Sie mehr über sein Leben, das Unternehmen der Aschinger AG und die wirtschaftsgeschichtliche Entwicklung der Gemeinde Oberderdingen. Mehr Anekdoten erfahren Sie anschließend von Karl-Heinz Glaser, dem Autor des Buches „Aschingers Bierquellen erobern Berlin“. Als kulinarische Attraktion gibt es an diesem Abend Erbsensuppe, die in den Aschingerlokalen damals reißenden Absatz fand. Dazu gab es Gratis-Brötchen, die jeder Gast in beliebiger Menge verzehren durfte.

Ort: Aschingerhaus Oberderdingen

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: 10,- Euro / 8,- Euro (VVK)

„Die Pfann war sei Schiggsal“
Lustspiel in 3 Akten von Erich Koch
Bearbeitung: Jürgen Hörner



Mittwoch, 12. Mai 2010

Erich Kleinschmid ist ein echter „Dipfelesscheißer“. Seine Prinzipien: „Sparsamkeit, Pünktlichkeit und Enthaltbarkeit“. Damit geht er nicht nur seinen Kollegen vom Polizeirevier auf die Nerven. Seine Frau Klara und Sohnemann Wolfi haben besonders unter diesen „Tugenden“ zu leiden. Schon am Tag seiner Pensionierung ist Klara mehr als beunruhigt. Zumal Erich angekündigt hat, den Haushalt ab



sofort minutiös durchzuplanen. Einschließlich der Zeiten für den Gang zur Toilette. Erichs Plan scheint perfekt. Allerdings hat er eine Winzigkeit übersehen: das Leben lässt sich nicht planen. Denn Sohnemann Wolfi verknallt sich in Erichs junge Kollegin Jule, Nachbarin Frau Nebelhorn hält sich grundsätzlich nicht an Pläne und ein nicht mal vom Täter geplanter Banküberfall wird Nachbar Jupp zum Verhängnis. Und das Pfannenset im Sonderangebot hätte Erich besser auch nicht gekauft ...

*Eine Veranstaltung des Sportvereins Oberderdingen
anlässlich des 100-jährigen Jubiläums.*



Ort: Aschingerhalle Oberderdingen
Veranstaltung des SVO Oberderdingen
Beginn: 20.00 Uhr / Einlass 18.30 Uhr
Eintritt: **Kategorie 1:** 14,- Euro / 12,- Euro (VVK)
Kategorie 2: 12,- Euro / 10,- Euro (VVK)

Tandaradei

Deutscher Folk aus Baden

Freitag, 17. September 2010

Die Zuhörer dürfen sich wieder auf ein speziell für diesen Abend zusammengestelltes Programm freuen, zu dem neben vielen traditionellen Liedern und Tänzen aus verschiedenen Jahrhunderten und verschiedenen Ländern überwiegend eigene Lieder gehören. Themen, wie sie im Folk üblich sind, werden darin behandelt: Liebeslieder, Lieder über die Natur, aber auch Lieder mit ge-



schichtlichem Hintergrund. Auch der badische Aspekt kommt nicht zu kurz. Mundartlieder und -texte sind fester Bestandteil eines jeden Konzertes.

Der Unterschied von Tandaradei zu vielen anderen Gruppen liegt insbesondere in der Vielfalt der eingesetzten Instrumente, die je nach Programm zu hören sind. Zum Einsatz kommen beispielsweise die Gambe und die Fiedel, manchmal auch der Psalter, fast immer jedoch die Dulcimer und in jedem Konzert das „Garklein“.

Ort: FORUM Oberderdingen
Beginn: 20.00 Uhr / Einlass 19.30 Uhr
Eintritt: 8,- Euro / 6,- Euro (VVK)

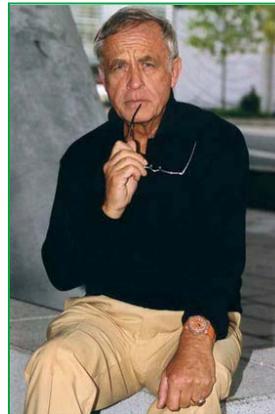
Autorenlesung mit E.W. Heine

„Kille Kille Geschichten“

Freitag, 15. Oktober 2010

Von E.W. Heines Kille Kille Geschichten kann man nie genug kriegen: Elegante, leichtfüßige Miniaturen, die heiter und ungefährlich beginnen und mit einer rabenschwarzen Pointe enden. Seine Themen schöpft Heine aus dem riesigen Fundus menschlicher Gemeinheiten und Schwächen: Denn unter der scheinbar harmlosen Oberfläche des zwischenmenschlichen Alltags lauern überall perfide Abgründe, tödliche Fallen und die düsteren Kräfte des Triebhaften.

E.W. Heine, in Berlin geboren, arbeitete über ein Jahrzehnt als Architekt in Südafrika und mehrere Jahre in arabischen Ländern. Er ist ein Meister der kleinen Form satirisch-makaberer Miniaturen wie der großen Form des opulenten historischen Romans. Mit seiner Mittelalter-Trilogie erweckt er höchst erfolgreich eine Welt voller Geheimnisse, Sinnlichkeit und Tragik zum Leben. Heine lebt als freier Autor in Bayern.



Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Buchladen am Roten Tor.

Ort: FORUM Oberderdingen
Beginn: 20.00 Uhr / Einlass 19.30 Uhr
Eintritt: 10,- Euro / 8,- Euro (VVK)

Christoph Sonntag

„Drin was drauf steht“

Freitag, 26. November 2010

Das Hauptthema der neuen Solo-show dreht sich um die Kernfragen des Lebens: Wie viel ist wirklich drin, wenn „viel“ drauf steht? Hält der Inhalt, was die Verpackung verspricht? Fragen, mit denen Sonntag voll und ganz den Nerv der Zeit trifft. Denn wer hat sie sich noch nicht gestellt? Wir alle sind doch auf der Suche nach wahrem Inhalt. Nach Inhalt, der



den Verheißungen seiner Hülle gerecht wird. Leider hat sich hier ganz schleichend ein Missverhältnis entwickelt. Während die Verpackungen immer bunter, die Inhaltsbeschreibungen immer länger wurden, ist der Inhalt kontinuierlich geschrumpft. Viel Farbe, noch mehr Worte und doch nichts drin. Dieses Missverhältnis ist inzwischen Trend und hat sich auf allen Ebenen unsere Zeit breit gemacht: auf den politischen, den beruflichen, den zwischenmenschlichen und den konsumtechnischen. Wie die Parlamentsdebatten, die Casting-Shows, Talk-Lines und die XXL-Verpackungen im wahren Leben und in den Medien klar belegen. Gegen diesen Trend zündet Sonntag seine Überraschungsbombe. Mit exzellenter Verpackung und bestem Inhalt – oder einfach mit 100% Unterhaltung, einfach bestes Kabarett! Wie immer frisch, frech und aktuell. Gewürzt mit viel echter Philosophie, Witz und Effekten. Frei von der weit verbreiteten Beliebigkeit – dafür mit jeder Menge fröhlichem Tiefgang und SLG – kurz SchlappLachGarantie.

Ort: Turnhalle der Strombergschule Oberderdingen

Beginn: 20.00 Uhr / Einlass 19.00 Uhr

Eintritt: 18,- Euro / 16,- Euro (VVK)

Hermann Dischinger

„Badische Mundart“

Freitag, 1. Oktober 2010

Hermann Dischinger aus Östringen gehört zu den profiliertesten Autoren der Region (*RNZ 3.3.2004*) und ist seiner großen Fangemeinde durch mehrere Mundartpreise für Lyrik und Prosa, eigene Bücher, TV-Auftritte bei Mundart und Musik, Fröhlicher Alltag, Mundart am Mittwoch (SWR) und durch BADEN-RADIO, SWR 4 mit seinen Beiträgen in



Gutsele und Musik und den morgendlichen Badische Gutsele und mit zahlreichen Lesungen bekannt und beliebt.

PRESSESTIMMEN:

Mit mundartlichen Leckerbissen aller Art ist H.D. bekannt geworden. Bei allem Humor, den seine Verse verströmen, nimmt er den Dialekt sehr ernst... Was Dischinger auszeichnet: Seine Ehrlichkeit und sein Taktgefühl. Alle spüren: So ist das Leben. (*RNZ 3.3.2004*)

Das Publikum reagierte geradezu euphorisch auf seine Einlassungen zu Alltag und Politik. (*BNN, Bretten*)

Ein feines Gespür für Stimmungslagen. (*RNZ*)

Dischinger gehört zu denen, die Mundart ernst nehmen. (*Schwarzwälder Hausschatz*)

Hochstimmung im Gemeindezentrum (*Bühler Bote*)

Er ist keiner, der sich an die Mundartmode hängt. (*Der Kurier*)

Ort: Bahnhof Flehingen

Beginn: 20.00 Uhr / Einlass 19.30 Uhr

Eintritt: 8,- Euro / 6,- Euro (VVK)

**„Alle Welt in Paris - eine Stadt in Bewegung“
Workshops für Kinder und Jugendliche****Montag, 6. bis Freitag, 10. September 2010****Abschlussveranstaltung****Samstag, 11. September 2010****Abschlusskonzert der Künstler der KiKuWo
in der Laurentiuskirche Oberderdingen****Sonntag, 12. September 2010, 17 Uhr**

Wir schreiben die Zeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts bis kurz vor dem 2. Weltkrieg. Unsere Reise führt uns in das Paris der Zwischenkriegszeit, einer kulturell und intellektuell äußerst fruchtbaren Epoche dieser Stadt. In den „verrückten Jahren“ nach dem Sieg der Alliierten im Ersten Weltkrieg ist Paris weit mehr als nur glanzvolle Kulisse. Es ist eine Zeit des Aufbruchs. Ganz Paris ist in Bewegung geraten. Die französische Kultur konzentriert sich auf Paris, von wo die neuen Ideen und Trends die Welt erobern. Der Ausbruch aus Traditionen, die Suche der Menschen nach Modernität und der entstehende Protest führten zur kulturellen Revolution.



Wir entwickeln wieder eine Geschichte von Menschen, die in einer Zeit lebten, die alles veränderte und beschleunigte. Es ist die Geschichte von Menschen, die Traditionelles bewahren wollten und von solchen, die das Neue suchten.

Workshop 1: Theater in Bewegung

Traditionelles erhalten oder das Neue suchen? Diese Frage beschäftigte Künstler, Literaten, Musiker, Philosophen... und zog eine ganze Stadt in ihren Bann. Alle wollten nach Paris um am Puls der Zeit zu leben. Nach Paris, in die Stadt der Sieger. Nach Paris, einer Stadt in Bewegung. Wir machen wieder ein Bühnenstück daraus und ihr entwickelt gemeinsam mit Hans Peter Dörig die einzelnen Rollen.

Workshop 2: Tanz in Bewegung

Der Tanz entwickelte sich zur geformten Bewegung. In diesem Workshop könnt ihr Tanz in einer neuen und freieren Form erleben. Ihr werdet aber auch traditionelle Tänze und klassische Bewegungsformen, die wir als typisch für Paris bezeichnen, kennenlernen. Andrea Laprebende wird wieder allen Anfängern und Fortgeschrittenen gleichermaßen Anleitung bieten.

Workshop 3: Malerei in Bewegung

Auch die Malerei war auf der Suche nach neuen Möglichkeiten. Es war die Zeit der ständigen Veränderung. Jede Kunstrichtung schuf ihre eigenen Regeln. Aktiv und unbekümmert zeigte sich die Kunst, experimentell und neugierig. Nichts blieb mehr, wie es war, alles geriet in Bewegung. Wieder einmal arbeitet ihr mit Helga Essert-Lehn am gemeinsamen Bühnenbild und schafft parallel dazu ein eigenes Kunstwerk.

Workshop 4: Musik in Bewegung

Gemeinsam mit Fabio Croce macht ihr einen Ausflug in die französische Musik einer besonderen Epoche, die von der Revolution der Klänge geprägt wurde. Effektiv und unkonventionell, beeinflusst von südamerikanischen Rhythmen und Jazz. Fantasievoll, innovativ und stets ironisch. Lustig, farbig und vielseitig. Ein wenig Ahnung von Musik ist natürlich von Vorteil, deshalb solltet ihr bereits drei Jahre Unterricht an eurem Instrument erhalten haben.

Anmeldung im BürgerBüro Oberderdingen

Ausstellungen

„SVO - 100 Jahre in Bewegung“ Jubiläumsausstellung des Sportvereins 1910 Oberderdingen e.V.

Sonntag, 24. Januar bis Sonntag, 21. Februar

Auf nunmehr 100 Jahre Bestehen kann der SV Oberderdingen zurückblicken. Seit 1910, als unabhängig voneinander der „Arbeiterturnverein“ und der „Deutsche Turnverein“ gegründet wurden, entwickelte sich aus kleinen Anfängen bis heute die größte Sportvereinigung im Ort. In dieser Zeit mussten auch die Deringer Sportler immer wieder schwierige Jahre überstehen. Dies gelang stets mit persönlichem Einsatz, großer Begeisterung und oftmals einer gehörigen Portion Humor.



Heute ist der SVO ein moderner Verein mit nahezu 1.500 Mitgliedern und ein wichtiges Standbein in der Gemeinde. In den drei Abteilungen Breitensport, Leichtathletik und Fußball treffen sich wöchentlich Jung und Alt, Wettkampf- und Freizeitsportler zum Kampf um Tore und Zentimeter oder haben einfach Spaß am gemeinsamen Sporttreiben.

Es gibt etliches von der sportlichen Geschichte zu berichten. Diese ist ebenso mit gesellschaftlichen Ereignissen verbunden wie mit heiteren und nachdenklichen Geschehnissen am Rande. Bilder, Texte und Gegenstände zeugen davon.



Ort: Galerie im Aschingerhaus Oberderdingen
Vernissage: Sonntag, 24. Januar, 11.00 Uhr

Ausstellungen

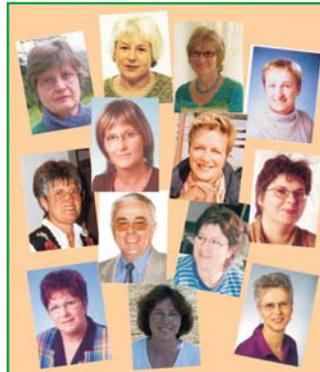
„Die Farbenwelt der Montagsmaler“

Sonntag, 28. Februar bis Ostermontag, 5. April

Die Montagsmaler sind ein Gruppe mal- und zeichenbegeisterter Leute aus Oberderdingen und Umgebung. Zusammengefunden haben sie sich in der Volkshochschule und dort über 10 Jahre die Malkurse der Kunstpädagogin und Kunsttherapeutin Ingrid Köbler besucht.

- Erste Ausstellung in der Galerie im Aschingerhaus in 2003
- Seit 2005 als selbständige Gruppe tätig in den Räumen des Vogelheims Flehingen, wo zwei weitere Ausstellungen stattfanden
- Die Mal-Abende sind 14-tägig-montags um 19 Uhr und offen für alle Hobbymaler! Interessierte sind herzlich willkommen!

Die Ausstellung zeigt ein breites und vielfältiges Spektrum an Bildern der Montagsmaler.



Ort: Galerie im Aschingerhaus Oberderdingen
Vernissage: Sonntag, 28. Februar, 17.00 Uhr

Ausstellungen

„Roter Winkel, hartes Leben“

Fotographien und Reportagen von Till Mayer

Sonntag, 11. April bis Sonntag, 9. Mai

„Roter Winkel, hartes Leben“ - das ist eine ungewöhnliche Reise durch über sechs Jahrzehnte Geschichte. 14 Portraits berichten über Menschen, die KZ-Gefangenschaft und unglaubliches Leid überstanden haben. Die die Hölle von Auschwitz, Dachau oder Flossenbürg überlebten. Der Journalist und Fotograf Till Mayer hat sie in der Region Lemberg (Ukraine) besucht, sie interviewt und fotografiert. Herausgekommen ist eine Ausstellung und ein 68 Seiten starker Band (Verlag Herder) mit eindringlichen Fotos und Reportagen. Die Texte beleuchten nicht nur die Vergangenheit, sie reichen bis ins heute.



Greifbare Lebensgeschichten, die Geschichte auch für junge Menschen erlebbar und verständlich machen. So richtet sich die Ausstellung auch an Schulen und Jugendgruppen. Was der Journalist, der als Informationsdelegierter des Internationalen beziehungsweise des Deutschen Roten Kreuzes bereits auch in zahlreichen Kriegs- und Katastrophengebieten in Afrika, Asien und Europa unterwegs war, von dieser Reise in die Vergangenheit mitgebracht hat, sind erschütternde Bilder und Interviews von bis heute verletzten Menschen. Einer von ihnen ist Petro Mischtschuk, Jahrgang 1925, dem heute noch die deutschen Sätze der SS-Wächter in den Ohren klingen: „Aufstehen, schnell, schnell, du Hund.“ Und der - obwohl er durch die Hölle von 13 Lagern und Gefängnissen gegangen ist - im Interview sagt. „Wer hasst, der hat das Leben nicht verstanden.“ Die Rotkreuz-Ausstellung will nicht zuletzt auch an die Notwendigkeit der Einhaltung der Genfer Konventionen erinnern. Wer könnte dafür besser sprechen, als ein KZ-Überlebender.

Mehr Informationen unter www.tillmayer.de

Ort: Galerie im Aschingerhaus Oberderdingen

Vernissage: Sonntag, 11. April, 11.00 Uhr

Ausstellungen

„Farbwerdung“

Acrylarbeiten von Dorette Polnauer

Sonntag, 16. Mai bis Sonntag, 13. Juni

Dorette Polnauer ist seit 1984 als freischaffende Künstlerin tätig. In Acryl und Mischtechnik entstehen vorwiegend auf Leinwand abstrakte Landschaften mit Spiralen und Ihre „Kleiderbilder“. Ihre Hemd – Kleidbilder stellen sich der Frage – wer wir sind, wer wir sein möchten und drücken auf ihre Weise in farbsymbolischer Wahrnehmung die Außenwelt und die Befindlichkeit von Menschen in spezifischer Lebenssituation wieder. Ihre bevorzugte Technik ist die Acrylmalerei, die sie vorwiegend mit selbst aus Pigmenten hergestellter Farbe verwendet. Dabei fällt die leuchtende Farbgebung in den Primärfarben ins Auge. Auch andere Naturmaterialien, die beispielsweise Sand, Asche und Textilien, die sie auf ihren Reisen sammelt, finden sich in ihren Werken.



Öffentliche Präsenz durch zahlreiche Ausstellungen und Museen, u.a. in Stuttgart, Berlin, Mannheim, Lanzarote, New York und Finnland. Bildbeiträge zu Büchern erschienen u.a. im Marsilius Verlag Speyer.

Dorette Polnauer:

- geboren 1955 in Recklinghausen
- Studium Grafik-Design an der Merz-Akademie Stuttgart
- freischaffende Tätigkeit mit Ausstellungen in Finnland, Spanien, New York, Luxemburg, Stuttgart, Berlin, Mannheim, Trier
- Mitglied im BBK Köln, Gedok Heidelberg, ver-di und VG Bild-Kunst Bonn

Ort: Galerie im Aschingerhaus Oberderdingen

Vernissage: Sonntag, 16. Mai, 11.00 Uhr

Ausstellungen

„Panta rhei – alles fließt!“

Antje Bleck – Wasserbilder vom Atlantik: Aquarelle
Volker Bender – Sandstein- und Holzskulpturen

Sonntag, 27. Juni bis Sonntag, 25. Juli

Nach Heraklits Flusslehre liegt die primäre Welterfahrung in einem immerfort währenden Stoff- und Formwechsel. Alles ist Prozess und das Sein ist das Werden des Ganzen. Dieser ewige Wandel ist das Thema und gleichzeitig das Wesen von Antje Blecks und Volker Benders Arbeiten. Die Bilder und Skulpturen sind bei der Entstehung diesem ewigen Wandel unterzogen und selbst nach der Fertigstellung nicht beendet. Die Aquarelle von Antje Bleck sind mehr als Aquarelle im herkömmlichen Sinne, denn das Wasser spielt bei ihrer Entstehung in mehrfacher Hinsicht eine Hauptrolle.



Ihre Dynamik wird stark vom Einfluss des Ortes geprägt, an dem sie entstehen. Am Meer entstehen Striche und der Farbauftrag spontan und werden von Antje Bleck dann dem Meer „übergeben“, um sie überspülen zu lassen. Die daraus resultierenden Kompositionen werden zur Heimat für filigrane Figuren, Landschaften, Fabelwesen ... Die Frankfurter Künstlerin verbringt einen großen Teil des Jahres auf „ihrer“ Insel La Palma, Kanaren. Die Skulpturen von Volker Bender versinnbildlichen das Fließen in der herausgearbeiteten Form des Sandsteins. Kaum etwas in der Natur steht mehr für Beständigkeit und Einheit, aber gleichzeitig für den ewigen Wandel wie Holz und Stein. Die Bearbeitung durch den Künstler fügt noch eine weitere Dimension des Wandels hinzu. Etwas Neues entsteht, das doch gleichzeitig wieder in den ewigen Kreislauf der Natur aufgenommen wird. Volker Bender umfasst mit seinen Skulpturen alles Sein, arbeitet mit den vorhandenen Spuren des Wandels, sichtbar in der Wasser-Windströmung, im Sand, Holz oder Stein. Denn alles Leben gestaltet sich durch Strömungen und Windungen.

Ort: Galerie im Aschingerhaus Oberderdingen

Vernissage: Sonntag, 27. Juni, 11.00 Uhr

Ausstellungen

„Malerei und Zeichnung“ Ausstellung von Axel Schmid

Sonntag, 19. September bis Sonntag, 17. Oktober

Im Studium hauptsächlich auf abstrakte Malerei konzentriert hat sich Axel Schmid in den letzten Jahren vor allem dem Naturalismus zugewandt. Der Künstler ist mit allen verschiedenen Disziplinen der Bildenden Kunst vertraut. So umfasst sein Werk neben großformatigen Ölgemälden auch Aquarelle, Tuschezeichnungen und Installationen. Die Ausstellung zeigt Werke in der gesamten Stilistik in nahtlosem Übergang. Es werden sowohl naturalistische Stillleben zu sehen sein, als auch abstrakte Ölgemälde, konzeptionelle Arbeiten und Zeichnungen.



Axel Schmid:

- geboren 1973 in Bretten
- Studium der Sozialwissenschaften, Germanistik und Musikwissenschaften an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- Studium der freien Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Max G. Kaminski
- lebt und arbeitet als freischaffender Künstler und Musiker in Karlsruhe

Ort: Galerie im Aschingerhaus Oberderdingen

Vernissage: Sonntag, 19. September, 11.00 Uhr

Ausstellungen

„Perplexes – eben grad gebogen“

Bilder und Objekte von Ilka Rehberger

Sonntag, 7. November bis Sonntag, 5. Dezember

Grafik-Designerin und bildende Künstlerin zugleich, fasziniert von der Vielfalt im Großen und Kleinen ist sie in beiden Welten unterwegs und schafft dadurch spannende Verbindungen. Wo Vielfalt ist, prallen Gegensätze aufeinander: Kulturen, Menschen, Denk- und Arbeitsweisen, Naturgegebenheiten, Techniken und Materialien. Gegensätze, die in Ilka Rehbergers Arbeiten auf vielerlei Weise zum Ausdruck kommen und in ihren Bildern und Objekten harmonische Verbindungen eingehen. Ihr Atelier ist teils Büro und umgekehrt. In erster Linie ist sie Unternehmerin, ist medientechnisch auf dem neuesten Stand, denkt konzeptionell und hinterfragt in ihren künstlerischen Arbeiten gerne den Zeitgeist der Gegenwart, der - wie sie meint - durch Oberflächlichkeit geprägt ist. Ein Grund für sie, in die Tiefe zu schauen, Oberflächenstrukturen bis ins Detail zu verfeinern, Flächen aus kleinsten Punkten und Kreisen entstehen zu lassen und Grobes mit Filigranem zu kombinieren. Sie will der Oberfläche die Oberflächlichkeit nehmen und Tiefe geben - auch in Form von lyrischen Texten, die sie während der Jahre schreibt und in Buchform grafisch in Szene setzt. Sie bedient sich nicht nur des Werkstoff-Know-hows, sie setzt auch diverse Gerätschaften ein. Weg vom bloßen gegenständlichen Abbilden, widmet sie sich am liebsten dem Innenleben der Dinge und schafft es - durch den Mix von traditionellen und modernen Techniken - aus gegensätzlichen Natur- und Kunststoffen etwas zu entwickeln, das den Entstehungsprozess nicht auf den ersten Blick frei gibt. **Ilka Rehberger:** Geboren 1955 in Heidelberg, Studium „Visuelle Kommunikation“ an der Fachhochschule für Gestaltung, Mannheim bei Prof. Wolf Magin/Grafik, Prof. Paul Berger-Bergner/Malerei, Prof. Gerd Dehof/Plastik. Lebt und arbeitet seit 1978 in der Melanchthonstadt Bretten. Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in Deutschland und Frankreich. Mitglied im Württembergischen Kunstverein Stuttgart, Kunstverein Bretten.



Ort: Galerie im Aschingerhaus Oberderdingen

Vernissage: Sonntag, 7. November, 11.00 Uhr

Ausstellungen

„125 Jahre Freiwillige Feuerwehr- Abteilung Oberderdingen“

Sonntag, 12. Dezember bis Sonntag, 16. Januar 2011

Feuerwehr damals und heute - ein Streifzug durch die Geschichte der Abteilung Oberderdingen.

„125 Jahre bürgerschaftliches Engagement“ dieses nicht alltägliche Jubiläum darf die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Oberderdingen 2010 feiern.



In den Gründungsjahren um 1885 wurde folgendes dazu geschrieben:

„Bei Brandfällen, sowohl in, als auch außerhalb des Wohnorts, sind zur Hilfeleistung alle hierzu tauglichen Einwohner verbunden. Besteht irgendwo eine besondere Feuerwehr, so ist diese zuerst in Anspruch zu nehmen; dadurch wird aber die allgemeine Pflicht, wenn es der Umfang des Brandes erfordert, zu Hilfe zu eilen, nicht aufgehoben.“ Als Grundsatz gilt dieser im 19. Jahrhundert formulierte Gedanke heute noch.

Machen Sie mit uns einen Streifzug durch die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Oberderdingen und sehen Sie wie sich das Einsatzspektrum einer der ältesten Bürgerinitiativen bis heute gewandelt hat.



Ort: Galerie im Aschingerhaus Oberderdingen
Vernissage: Sonntag, 12. Dezember, 11.00 Uhr

Kartenvorverkaufsstellen:

BürgerBüro Oberderdingen
Tel. 0 70 45 .43-0

BürgerBüro Flehingen
Tel. 0 72 58 .214

Infothek in der Schafscheuer



INFOTHEK
in der Schafscheuer

Touristikinfo Oberderdingen

Heinfelser Platz 3, 75038 Oberderdingen
Tel. 0 70 45 .20 27 68 - Fax 0 70 45 .20 27 67
touristikinfo@oberderdingen.net

Öffnungszeiten:

Mo. - Sa. 9.30 - 12.30 Uhr
Di. - Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
So. 14.00 - 17.00 Uhr

www.oberderdingen.de